

Fact Sheet | ABACUS/RegReporting

Liquidity Ratio Analyzer

Verlässliche Standortbestimmung der Institute bezüglich neuer bankenaufsichtlicher Mindestliquiditätsvorschriften

Neue Anforderungen an die regulatorische Liquiditätssteuerung aus Basel

Die Finanzkrise 2007 hat den bisherigen Stellenwert der Liquiditätsrisiken auf den Prüfstand gestellt; bisher spielten diese auf bankenaufsichtlicher Seite auf internationaler Ebene eher eine untergeordnete Rolle. Lediglich die Einhaltung qualitativer Grundsätze (Sound Practices) wurde von Seiten der Aufsicht gefordert. Das Rahmenwerk des Baseler Ausschusses führt nun verpflichtende quantitative Liquiditätsstandards ein.

Ziel der Neuerung ist es, den deutlich zu Tage getretenen Liquiditätsengpässen durch Vorgaben über vorzuhaltende Liquiditätspuffer und die Begrenzung der Fristentransformation zu begegnen und dadurch die Systemstabilität zu erhöhen.

Neue Liquiditätsstandards (CRD IV-Vorgaben): Liquidity Coverage Ratio (LCR), Reporting on Stable Funding und Monitoring Tools

Neben umfangreichen Anforderungen an die bankinterne Liquiditätssteuerung kommen nun auf die Banken additiv die Berechnung und das Reporting der neuen Kennzahl LCR, der verfügbaren und erforderlichen Beträge zur stabilen Refinanzierung (Stable Funding) sowie die Berechnung von verschiedenen Beobachtungskennziffern zu (vgl. Abbildung rechts).

Meldungsabgabe LCR ab 2013 im Rahmen der Beobachtungsphase

Um den Instituten Zeit zu geben, sich auf die Neuerungen einzustellen, ist die Kennziffer LCR erst ab 2015 einzuhalten. Im Rahmen einer 2013 (LCR) beginnenden Beobachtungsphase sind die Institute aufgefordert, die Kennzahlen an die Aufsicht zu melden, ohne dass eine Überwachung stattfindet.

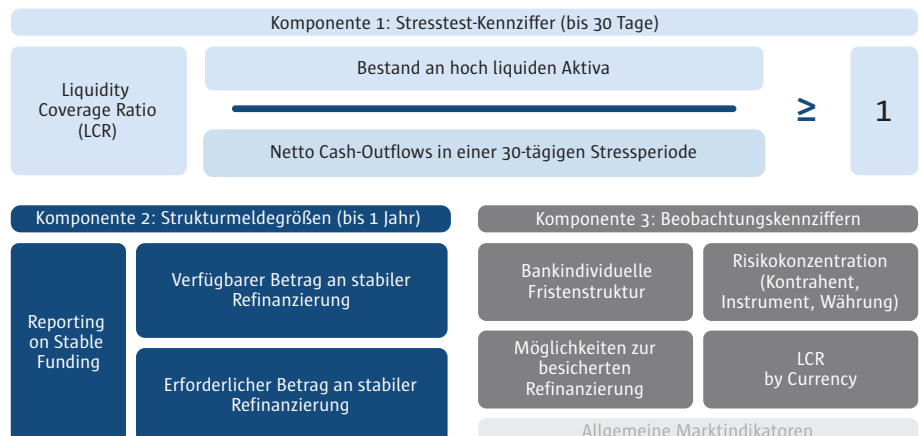
Meldungsabgabe Stable Funding ab 2013 im Rahmen der Beobachtungsphase

Im Rahmen der QIS wurden bei einigen Instituten im Zusammenhang mit der Net Stable Funding Ratio (NSFR) erhebliche Deckungslücken aufgezeigt. Die CRD IV-Verordnung definiert die Meldepflicht (Reporting on Stable Funding) nur noch als detaillierte Aufstellung von Einzelwerten, eine endgültige Entscheidung über die Einführung einer einzuhaltenden Mindest-Refinanzierungskennzahl auf EU-Ebene soll bis zum 31.12.2016 getroffen werden.

Anpassungen des Geschäftsmodells, Portfolio-Restrukturierung und organisatorische Änderungen als größte Herausforderungen

Die Umsetzung der neuen Anforderungen hat weitreichende Konsequenzen für die Institute. Die Einhaltung der LCR wird Portfolio-Restrukturierungen und in Einzelfällen sogar Änderungen am Geschäftsmodell notwendig machen. Die damit verbundenen steigenden Finanzierungskosten können wahrscheinlich nicht vollständig an den Markt weitergeleitet werden und drücken somit auf die Margen der Institute. Auch bankinterne Prozesse müssen angesichts der Neuerungen auf den Prüfstand.

Um den Umfang der erforderlichen Änderungen zu bestimmen, ist es aus Sicht der Institute bereits jetzt sinnvoll, eine Standortbestimmung durchzuführen.



Unsere Lösung: Liquidity Ratio Analyzer als zusätzliches ABACUS/DaVinci-Modul

Die BearingPoint Software Solutions GmbH (im Folgenden BESS) bietet auf Basis der für das Meldewesen bewährten Plattform ABACUS/DaVinci die Möglichkeit, sich auf die umfangreichen neuen Liquiditätsanforderungen ab sofort vorzubereiten. Mit dem neuen Software-modul Liquidity Ratio Analyzer (LRA), Version 1.2 (seit 1.6.2011 verfügbar) ist die Berechnung und das Reporting von LCR und Stable Funding (auch als Ratio – NSFR optional) vollumfänglich möglich.

Die Erweiterung der additiven Beobachtungskennziffern (Monitoring Tools) ist für das vierte Quartal 2011 vorgesehen.

Ihr Nutzen: Verlässliche und rechtzeitige Standortbestimmung

Neben der Möglichkeit der rechtzeitigen und verlässlichen Standortbestimmung bietet der LRA Ihnen folgende Vorteile:

- Flexibilität bei der Ergebnisnutzung: Wiederverwendung der kalkulierten Ergebnisse in z. B. QIS-Vorgaben (vorab formalisierter Meldung) und/oder Abfrage in einem geeigneten Data Warehouse zur weiteren bank-internen Nutzung
- Schätzer-Funktionalität zur Überbrückung kundenindividueller Daten-Gaps

- Verfügbarkeit der ABACUS/DaVinci-Standardfunktionalitäten: Drill-up/Drill-down für hohe Ergebnistransparenz, manuelle Eingriffsmöglichkeiten und Datenexport in jedem Datenverarbeitungsprozess

Preisinformationen

LRA ist ein zusätzliches Modul von ABACUS/DaVinci. Für Informationen zum Einsatz des LRA stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir sind das Meldewesen: BearingPoint Software Solutions GmbH

Die BearingPoint Software Solutions GmbH (BESS) gehört zur BearingPoint-Gruppe und beschäftigt sich mit der Entwicklung, Wartung und Implementierung von Softwareprodukten. Den Schwerpunkt bilden Produkte mit aufsichtsrechtlichem Fokus, wie z. B. ABACUS/DaVinci, die Softwarelösung für das Meldewesen in Deutschland. Im Rahmen von Managed Service-Szenarien betreibt die BESS außerdem ihre Produkte im Namen ihrer Kunden. Abgerundet wird das Angebot der BESS durch Fachberatung und Schulungen rund um das aufsichtsrechtliche Meldewesen.

Wir helfen unseren Kunden, messbare und nachhaltige Ergebnisse zu erzielen

BearingPoint berät Unternehmen und Organisationen aus den Bereichen Commercial Services, Financial Services und Public Services bei der Lösung ihrer dringenden und wichtigsten Aufgaben. In enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Kunden definieren BearingPoint-Berater anspruchsvolle Ziele und entwickeln Lösungen, Prozesse und Systeme entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dies bildet die Grundlage für einen außerordentlichen Beitrag zum Geschäftserfolg – und eine außergewöhnliche Kundenzufriedenheit. Seit der Übernahme durch seine Partner im Rahmen eines Management Buy-Out ist BearingPoint eine unabhängige Unternehmensberatung, die Unternehmertum sowie Management- und Technologiekompetenz auf einzigartige Weise vereint. Das Unternehmen beschäftigt rund 3.200 Mitarbeiter in 15 europäischen Ländern. Das Unternehmen hat europäische Wurzeln, agiert aber global.

Für weitere Informationen:
www.bessgmbh.de
www.bearingpointconsulting.com

BearingPoint.
 Management & Technology Consultants

Kontakt:

Jürgen Lux, Partner
 +49 69 13022 2665
juergen.lux@bearingpointconsulting.com

Bodo Windmüller, Partner
 +49 69 13022 2096
bodo.windmueller@bearingpointconsulting.com

BearingPoint Software Solutions GmbH
 Speicherstraße 1
 60327 Frankfurt am Main

www.bessgmbh.de

© 2011 BearingPoint Software Solutions GmbH, Frankfurt/Main. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in der EU. Der Inhalt dieses Dokuments unterliegt dem Urheberrecht. Veränderungen, Kürzungen, Erweiterungen und Ergänzungen, jede Veröffentlichung, Übersetzung oder gewerbliche Nutzung zu Schulungszwecken durch Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung durch BearingPoint Software Solutions GmbH, Frankfurt/Main. Jede Vervielfältigung ist zum persönlichen Gebrauch gestattet und nur unter der Bedingung, dass dieser Urheberrechtsvermerk beim Vervielfältigen auf dem Dokument selbst erhalten bleibt. FC 0630 DE

